



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die Schulleitungen der

- Grundschulen
- Hauptschulen
- Realschulen
- Gymnasien
- und der beruflichen Schulen

Versand per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.6 – 5 S 4306.3.13 – 6. 85 716

München, 02.09.2010
Telefon: 089 2186 2716
Name: Herr Schröder

**Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2010/2011 – Ärgernis,
Aufsehen, Empörung: Skandale in der Geschichte;
hier: Bekanntmachung durch das Staatsministerium für Unterricht
und Kultus**

Anlage: [Flyer mit weiteren Informationen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten fördert die Auseinandersetzung mit der Geschichte und die Entwicklung des Geschichtsbewusstseins. Schülerinnen und Schüler erkennen die Vergangenheit in der Gegenwart wieder und können sich dementsprechend in dieser orientieren. Das diesjährige Thema des Wettbewerbs, „Ärgernis, Aufsehen, Empörung: Skandale in der Geschichte“, ist nicht nur geeignet, das Interesse der Teilnehmer für die Geschichte zu wecken, es bedingt auch die Durchdringung der zum Zeitpunkt eines Skandals vorherrschenden Wertesysteme und der politischen sowie sozialen Strukturen.

Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren haben ab dem 01.09.2010 bis zum Einsendeschluss am 28.02.2011 die Gelegenheit, sich in ihrem Umfeld

auf die Spurensuche nach Skandalen zu begeben und dabei die fachtypischen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens bei der Auseinandersetzung mit der Lokal- und Regionalgeschichte kennenzulernen.

Die eingereichten Beiträge werden zunächst auf der Landesebene unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen wie Alter und Schulart bewertet. Die auf Landesebene ausgezeichneten Arbeiten werden an die Bundesjury weitergeleitet. Hinweise zu den Bewertungsmaßstäben für unterschiedliche Altersstufen sowie weitere Informationen zu der Aufgabenstellung, zu den Preisen und zum Ablauf des Wettbewerbs finden Sie unter www.geschichtswettbewerb.de oder im Wettbewerbsmagazin „spurensuchen“. Dieses kann mit dem Formular am beiliegenden Flyer bestellt werden. Arbeits- und Unterrichtsmaterialien können unter www.geschichtswettbewerb.de/fortbildung kostenlos heruntergeladen werden.

Ich bitte Sie, den Wettbewerb an Ihrer Schule bekannt zu machen und interessierte Lehrkräfte auf diesen hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Thomas Schäfer
Ministerialrat